

Katholischer Familienverband Österreichs

Wien, 27. April 1994

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

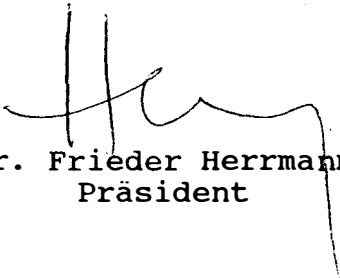
Betrifft GESETZENTWURF
Zl. <u>28</u> <u>GE 19</u>
Datum: 2. MAI 1994
Verteilt <u>3. Mai 1994</u>

L. Hager

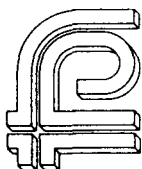
Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Mutterschutzgesetz 1979 und das Eltern-Karenzurlaubsgesetz
geändert werden;
Zl. 52.135/3-2/94

Der Katholische Familienverband Österreichs hat zum vorliegenden
Gesetzesentwurf keine Einwendungen, da es sich durchwegs
um begrüßenswerte Verbesserungen der arbeitsrechtlichen Stellung
der Mütter handelt.

Für den
Katholischen Familienverband Österreichs


Dr. Frieder Herrmann
Präsident

N.S.: 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme gehen mit
gleicher Post an das Präsidium des Nationalrates.



Generalsekretariat, 1010 Wien, Spiegelgasse 3
Telefon 51 552/201 (Durchwahl), Fax 51 552 699

Bankverbindungen: Bank Austria, Kto.-Nr. 222 110 765.
Raiffeisenbank Wien, Kto.-Nr. 2.047.371
DVR-Nr. 0116858/091280